



Struktur hebt den Milchfettgehalt

Die Weide ist in vielen Betrieben die bedeutendste Futtergrundlage für die Milchkuh im Sommer. Mehr als die Hälfte der Milch wird in dieser Zeit durch Weidegang produziert. Aufgrund der speziellen Zusammensetzung von Weidegras reicht Kühen mit hohem Leistungspotential die Weide als alleinige Grundfutterbasis nicht immer aus. In diesem Frühling ist dies besonders ausgeprägt, da viele Grasbestände durch den letzten Sommer stark geschädigt sind.

Milchgehalte

Um genügend Milchfett zu erhalten, ist ein minimaler Rohfasergehalt von 18% in der Gesamtration notwendig. Zusätzlich ist die Strukturwirksamkeit von grosser Bedeutung. Mit Rohfaser ohne Struktur erreicht man den gewünschten Effekt niemals. Die Rohfaser wird im Pansen nicht richtig verdaut, wenn das Pansenmilieu zu sauer ist. Die roh-faserabbauenden Mikroben werden gehemmt, wenn der pH-Wert zu tief ist (d.h. unter 6.25 absinkt). Durch eine strukturreiche Ration, welche die Kühe zum Wiederkauen animiert, kann dies verhindert werden. Dadurch wird ausreichend Speichel produziert, der die Säure im Pansen puffert und das Mi-

lieu neutralisiert. Betriebe, die nicht genügend Heu zur Verfügung haben, sollten nach Möglichkeit die Ration mit anderen Strukturträgern ergänzen (z.B. Stroh, Trofino 300 P).

Silage als Zufütterung

Bei der Zufütterung von Silage im Stall gelangt neben Struktur gleichzeitig viel Fremdsäure in den Pansen. Dadurch kann die Maissilage als Ergänzung zu kurzem Gras nicht als Strukturlieferant eingestuft werden, da der pH-Wert im Pansen dennoch absinkt. In solchen Fällen sollte ein Puffersalz (Alcasel) eingesetzt oder Heu zugefüttert werden, um die Säure im Pansen zu neutralisieren. *Fortsetzung Seite 2*

Editorial

Liebe LeserInnen

Die Natur ist wieder erwacht. Wir alle hoffen, dass die grosse Trockenheit des letzten Jahres mit den entsprechenden Konsequenzen für die Raufutterversorgung keine Wiederholung findet.

Der Preisdruck in der Landwirtschaft hält an und ist nicht zu stoppen. Die Produktionsmittel jedoch sind bedingt durch unser Zollsystem nicht billiger geworden. Im Sommer 2005 sind die nächsten Anpassungen der Richt- und Schwellenpreise vorgesehen.

Veränderungen in unserem Umfeld sind nicht neu. So wurden per 1. Januar die neuen Bio Suisse Richtlinien für Knospen-Biobetriebe in Kraft gesetzt. Die biokompatiblen Futter gehören der Vergangenheit an.

Mit gleichem Datum wurden die bisherigen Ökofutter unter Anwendung neuer Vorschriften in NPR-Futter umgetauft.

Mit unseren Mitarbeitern helfen wir Ihnen auch in schwierigen Zeiten unter Einsatz der richtigen Trofino-Mischfutter optimale Ziele erreichen zu können. Ihr Erfolg freut auch uns.

Ph. Zürcher

Inhalt

- Struktur hebt den Milchfettgehalt
- Zu Besuch bei unseren Kunden
- Sommeraktion 2004
- Schwein aktuell
- Produktionsmitarbeiter der Mühle Burgholz
- NPR-Futter

Frühjahr 2004

Besonders in diesem Frühjahr wird es in einigen Regionen schwierig sein, die Ration mit genügend Struktur zu ergänzen. Durch den heissen Sommer letzten Jahres war es in einigen Regionen bekanntlich nicht möglich, genügend Grundfutter zu produzieren. Verständlich, dass betroffene Betriebsleiter alles daran setzen, möglichst früh mit dem Weiden zu beginnen. Dadurch wird sich die Situation betreffend Struktur in der Ration noch verschärfen. Ein weiterer kritischer Punkt sind die Lücken in vielen Grasbeständen und der stark gesunkene Grasanteil. Das Futter, das auf solchen Flächen wachsen wird, ist durch den hohen Anteil an Legu-

minosen sehr rohproteinreich und hat wenig wirksame Struktur. Das bedeutet erhöhte Gefahr für eine Pansenübersäuerung.

Grünflächen rasch sanieren

Vorgängig erwähnte Flächen sollten möglichst schnell saniert werden, damit die Lücken geschlossen werden und nicht Unkräuter, wie Blacken oder Ähnliches,

auflaufen können. Das Verfahren der Übersaat ist weniger entscheidend als die Witterung. Nach Möglichkeit sollte eine solche Sanierungsmassnahme aus Kostengründen mit den übrigen Pflegetätigkeiten im Frühjahr kombiniert werden. Besonders schlimm sehen in einigen Regionen die Neuansaaten

vom letzten Sommer aus. Hier muss entschieden werden, ob eine Übersaat mit einem Düngerstreuer oder einer Walze mit einem Krummenackersägerät ausreicht. Sonst muss eine Einsaat mit einer Schlitzsämaschine gemacht werden.

Ergänzungsfutter einsetzen

Auf alle Fälle bleibt eines festzuhalten: Eine gute Ergänzungsfütterung ist in diesem Frühjahr mit dem Weidebeginn unerlässlich. Trofino-Weidefutter helfen Ihnen dabei. Bei Fragen steht Ihnen unser Beratungsdienst gerne zur Verfügung.

Wir wünschen allen einen schönen und nicht allzu trockenen Sommer!

Kunden-Porträt

Familie Hunziker, Obermettlen/Ueberstorf FR



Thomas Hunziker und seine Partnerin Katja Jungo bewirtschaften in Ueberstorf (FR) einen Betrieb mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von rund 30 ha. Neben der Saatgutproduktion von Kartoffeln und Weizen ist die Milchproduktion der wichtigste Betriebszweig. Im neuen Laufstall, der vor 2 Jahren gebaut wurde, wird ein Kontingent von 175'000 kg Milch gemolken. Die Milch wird in der Dorfkäserei zu Greyerzkeräse verarbeitet.

Thomas Hunziker achtet bei der Fütterung seiner Milchkühe auf eine optimale Verwertung. Aus diesem Grund setzt er den Pansenpuffer Alcasel ein. Durch ein optimales Pansenmilieu erreicht er die bestmögliche Futtereffizienz beim Grundfutter. Damit die Kühe möglichst viel Futter optimal verwerten, müssen sie viel fressen können. Daher

setzt Thomas Hunziker bereits bei der Aufzucht den Grundstein. Um zu erreichen, dass die Kälber früh zu fressen beginnen und sich der Pansen maximal entwickeln kann, wird auf dem Betrieb Hunziker den Kälbern nur etwa 300 Liter Milch vertränkt und ab dem fünften Lebensstag Kälberaufzuchtflocken Trofino 317 F zur freien Verfügung angeboten. Gleichzeitig steht den Kälbern auch immer Heu und frisches Wasser zur Verfügung.

Die Sommerfütterung besteht zum grossen Teil aus Gras von der Weide. Thomas Hunziker betreibt nicht ein bestimmtes Weidesystem, sondern eine Mischform von Stand- und Mähweide. Sein Ziel ist es, die gesamte Fläche der drei Koppeln bis zum Juli einmal gemäht zu haben. Die Zufütterung im Stall besteht hauptsächlich aus Heu. Zusätzlich erhalten die Kühe, je nach Leistung, das Ergänzungsfutter Trofino 338 F.

Für die Zukunft plant Thomas Hunziker bereits eine Erweiterung seines Stalles, da eine Möglichkeit in Aussicht steht, das Milch-Kontingent zu vergrössern. Wir wünschen Thomas Hunziker und Katja Jungo weiterhin viel Erfolg in Feld und Stall. Wir freuen uns auf die Fortführung der guten und angenehmen Geschäftsbeziehung.

Kurzinfos

Bewirtschaftung

700 m ü.M.
30,34 ha LN

Ackerkulturen

5 ha Winterweizen
2 ha Saatkartoffeln
0,4 ha Grünmais

Arbeitskräfte

Thomas Hunziker (100 %) und sein Vater Hans Hunziker (30%)

Tierbestand

Rindvieh

Rasse: Red Holstein
26 Kühe Ø 7'800 kg
20 Stück Jungvieh

Sommerfütterung

Weide, Heu
Trofino 338 F Milchviehflocken
Alcasel Pansenpuffer
Ultra Star extra Mg

Winterfütterung

Dürrfutter
Futterrüben
Trofino 338 F Milchviehflocken
Trofino 367 K Eiweisskonzentrat
Alcasel Pansepuffer
Ultra Star extra Mg



Sommeraktion 2004

Die Fütterung der Milchkühe während der Vegetationsperiode stellt vor allem wegen der Gehaltsschwankungen des Grünfutters hohe Anforderungen an die Milchviehhalter. **Trofino-Weidefutter** verbessern die Energieversorgung und helfen mit, die Rationen **wiederkäuergerecht** zu **gestalten**.

Beim Kauf von **mindestens 750 kg** aus unserem **Weidefuttersortiment** erhalten Sie zu den üblichen Mengenrabatten den zusätzlichen

Sommeraktionsrabatt von Fr. 2.-/100 kg!

Diese Aktion ist gültig vom 1. April bis 30. September 2004!

Weidefutter-Aktionsortiment

Nr.	Bezeichnung	Rohprotein	Rohfaser	APD
Trofino 300 P	Vollmais-Ersatzwürfel	9 %	21 %	60 g/kg
Trofino 335 P	Milchviehwürfel	18 %	6 %	120 g/kg
Trofino 335 F	Milchviehwürfel	18 %	6 %	120 g/kg
Trofino 337	Ergänzungsfutter	12 %	7 %	80 g/kg
Trofino 337 P	Ergänzungswürfel	12 %	7 %	80 g/kg
Trofino 337 F	Ergänzungsflocken	11 %	6 %	85 g/kg
Trofino 338 F	Energieflocken	14 %	4 %	100 g/kg
Trofino 343 P	Sommerwürfel	12 %	13 %	85 g/kg
Trofino 349 P	Energiewürfel HE	14 %	6 %	100 g/kg
Trofino 1349 P	Hochenergiewürfel	11 %	4 %	80 g/kg
Trofino 381 F	Power-Floc für Kalberkühe	14 %	2.8 %	110 g/kg

Verlangen Sie bei unserem Trofino-Aussendienst eine unverbindliche Trofino-Weidefutter-Offerte!



Schwein aktuell

Trofino-Schweinemastfutter mit Gesundheitsadditiven!

NEU!



- bessere Leistungen
- optimalere Verdauung
- stressresistentere Tiere
- vitalere Tiere
- zum gleichen Preis mehr Leistung

Profitieren Sie vom Mehrertrag der neuen Trofino-Schweinefutter!

Produktionsmitarbeiter der Mühle Burgholz



Walter Lanz, 1957, Postenmüller Mehlmühle

In den Jahren 1973–76 absolvierte Walter Lanz eine Müller-Ausbildung in den Betrieben Kentaur AG und Mühlen AG Thun. In der Zeit danach war er als Postenmüller und später als Produktionsleiter in der Hafermühle der Kentaur AG tätig.

Als Nachfolger von Walter Lehmann ist er im Dezember 2003 als Postenmüller in unserer Mehlmühle eingetreten und ist seither zusammen mit

unserem Obermüller für die qualitativ hochstehende Backmehlproduktion mitverantwortlich.

Sein Motto: *Es geht immer irgendwie weiter!*

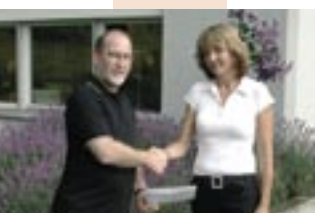


Mario Dick, 1968, Mitarbeiter Futtermühle

Nach zwei Bauernlehrjahren und zwei Sommer auf der Alp, fand Mario Dick 1988 in der Mühle Burgholz eine Anstellung. Zu Beginn als Mitfahrer in unserem Lieferdienst und kurze Zeit später als Mitarbeiter in unserer Futtermühle, wo er bis heute tätig ist.

Seine Aufgaben beinhalten sämtliche Trofino-Absackarbeiten (Körner, Flocken, Würfel, Mehl), Rohstoffaufschütтарbeiten, Bahnwagenentleerungen, allgemeine Magazinarbeiten sowie alle notwendigen Reinigungsarbeiten in der ganzen Futtermühle.

Sein Motto: *Jeder trägt als «Zahnrad» dazu bei, dass das Ganze funktioniert.*



Hansueli Kropf, 1983, Müller/Futtermüller

Nach Abschluss seiner Müllerlehre Fachrichtung Lebensmittel liess sich Hansueli Kropf im Jahre 2002 in einem Anschlussjahr zusätzlich zum Müller Fachrichtung Tiernahrung ausbilden.

Seit anfangs Jahr verstärkt er nun unser Trofino-Team und wird in die gesamte Trofino-Fabrikation eingeführt. Flockerei, Mischerei, Absackung, Rohstoffannahme, allgemeine Magazin- und Reinigungsarbeiten sind

nur einige, seiner vielseitigen Tätigkeiten.

Sein Motto: *Wo ein Wille, da ein Weg!*

P.P.
3753 Oey

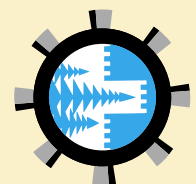
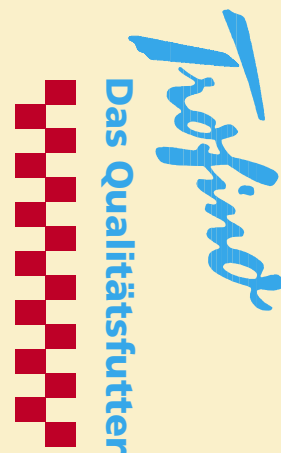
Ökofutter heisst neu NPr – Futter

Seit dem 1. Januar 2004 heissen die Ökofutter neu NPr - Futter, was soviel bedeutet, wie Stickstoff und Phosphor reduzierte Futter.

Mit dieser Änderung wurde auf Anfang dieses Jahres die ganze Nährstoffbilanzierung gesamtschweizerisch neu geregelt. Das bedeutet, dass alle Betriebe, die in der Suisse Bilanz den Einsatz von NPr -Futter geltend machen wollen, eine Vereinbarung mit dem Futtermittellieferanten und dem Kanton abschliessen müssen. Darauf wird festgehalten, in welcher Form die Reduktion des Nährstoffanfalls deklariert wird. Es stehen zwei Varianten zur Verfügung:

- Die Import-Export Bilanz, in der alles gerechnet wird, was an Nährstoffe in Form von Futter und von Tieren der Schweinehaltung zugeführt wird und was weg geht. Die Differenz ist der Anfall der Gülle.
- Die zweite Variante ist die lineare Korrektur. Sie ist genau gleich aufgebaut, ausser dass in dieser Variante nur das Futter gerechnet wird und bei den Tieren ein Durchschnittswert angenommen wird.

Bei Fragen wenden Sie sich an unseren Beratungsdienst.



MÜHLE
BURGHOLZ
Handelmühle und Trofino-Mischfutterwerk
3753 Oey-Dientigen
Telefon 033 681 82 22
Telefax 033 681 82 20
www.muehle-burgholz.ch